

MÄRZ – MAI 2024

# MICHAELIS

Gemeindebrief der Michaelisgemeinde



Ist  
das  
schon  
alles?

**H**offnung  
**A**uferstehung  
**S**egen  
**E**ngagement

03	Anstoß	Ist das schon alles?
04	GlaubensRäume	ABC – Frauen in Bibel und Kirche
05	KunstRäume	Leben – Das UNGLEICHE im GLEICHEN (Ausstellung)
06	GlaubensRäume	Kreuzweg
07	GlaubensRäume	Gottesdienste in der Kar- und Osterwoche
08	GlaubensRäume	Care-Gottesdienst
09	KinderRäume	Kinder in Michaelis
10	SegensRäume	Konfis. Klein, aber fein
11	JugendRäume	Informationen zur neuen Konfizeit
12	Kontakte	Michaelis auf einen Blick
14	ZeitRäume	Menschen in Michaelis Mittwochsvorträge, Spätlese, Frauenfrühstück, Frühstückstreff am Freitag
15	ZeitRäume	Kirche im Stadtteil
16	ZeitRäume	Termine, Termine, Termine Gruppen für Erwachsene
17	KlangRäume	Musikalische Angebote
18	DigitalRäume	Unsere neue Michaelis-Website
19	RegionalRäume	Neues aus der Region
20	ZeitRäume	Demokratie-Projekt
21	Wussten Sie schon?	Neues aus dem Kirchengemeinderat
22	GlaubensRäume	Viel Wind um nichts? / Ökum. Open-Air-Pfingstgottesdienst
23	WendePunkte	Unter Gottes Segen
24	Immer wieder sonntags	Gottesdienste

### Gemeindebrief Nr. 217 - Impressum:

Herausgeber: Ev.-Luth. Michaelis-Kirchengemeinde Kiel, Wulfsbrook 29, 24113 Kiel, T. 68 27 85, E-Mail: [info@michaeliskirche-kiel.de](mailto:info@michaeliskirche-kiel.de).

Spendenkonto: Förde Sparkasse, IBAN: DE87 2105 0170 0000 5833 10, BIC: NOLADE21KIE

Druckgesellschaft mbH Joost & Saxen, Eckernförder Str. 239, 24119 Kronshagen

Redaktion: Caroline Bublitz, Renate Dopheide (V.i.S.d.P.), Annette Göder, Anna-Lena Koepke, Christine Schulze-Ziebarth, Titelbild: KI / Anna-Lena Koepke

Erscheinungstermin von Nr. 218: 01.06.2024, Redaktionsschluss: 16.04.2024

Bunte Ostereier, Osterfrühstück mit Osterzopf, Narzissen und Tulpen wohin die Blicke auch fallen. Eine wunderbare Zeit im Jahr liegt vor uns, der nasse und kalte Winter geht so langsam zu Ende, die ersten Blumen recken sich aus der Erde, das Leben kehrt zurück. Bei Spaziergängen in der Natur ist der Frühling schon zu riechen, zu schmecken und zu hören. Ostern steht vor der Tür, davor natürlich sieben Wochen ohne... die Passionszeit. Alles wie immer also, zum Glück?!

Ostern ist für uns Christ\*innen eines der wichtigen Feste im Jahresverlauf. Wir können mithilfe der Erzählungen in den Evangelien mit Jesus mitgehen, leiden, sein Sterben auch über die Jahrtausende hinweg mitfühlen, unter dem Kreuz versammelt sein und dann dem großen Gnadenakt Gottes gewahr werden. Jesus kehrt zurück, seine Auferstehung markiert den Neuanfang, die Neuausrichtung und einen Glaubenswandel. Wir alle dürfen auf die Liebe Gottes und einen neuen Anfang hoffen.

In diesem Jahr scheint vieles anders zu sein als in den Jahren zuvor.

Hunderttausende Menschen gehen gleich zu Jahresbeginn friedlich auf die Straßen in ganz Deutschland.

Es wird deutlich, es reicht so vielen Menschen. Ein Ende muss her, die

Phantasien von Politiker\*innen und Populist\*innen, wie unsere Gesellschaft zu sein hat, sind menschenverachtend und gefährlich. Endlich gehen so viele Leute auf die Straße, um genau das zu zeigen. Es reicht mit dem Rechtsruck, viele wollen keine in Teilen rechtsextreme oder faschistische Regierung. Dieses Mal wehren sich außerordentlich viele Menschen ausdrücklich gegen Vereinnahmung von rechts. Vielleicht reichen diese Proteste, um einen neuen Anfang zu schaffen und um ein gutes Leben für alle zumindest vorstellbar werden zu lassen.

Die Auferstehung Jesu Christi kann als Inspiration dienen, um gemeinsam für eine Gesellschaft einzustehen, die auf dem Fundament der Menschenrechte ruht.

*Pastorin Anna-Lena Koepke*



Foto: Matthias Grieshammer bei pixabay

**Kinder, Küche, Kirche** ist eine feste Redewendung, die ein traditionelles patriarchales Rollenbild prägnant wiedergibt. In dieser Vorstellung wird die Rolle der Frau auf wenige Aspekte reduziert, dem christlichen Menschenbild kann diese Reduktion nicht entsprechen.

**Lydia**, eine bemerkenswerte Figur aus der Bibel, wird als Geschäftsfrau aus Thyatira beschrieben. Ihr Herz öffnete sich für die Botschaft des Apostels Paulus, als er nach Europa reiste. Lydia war eine Händlerin von Purpurstoffen und eine Frau von Einfluss. Als sie den Worten des Paulus lauschte, öffnete sich nicht nur ihr Herz, sondern auch ihr Haus. Lydia lud Paulus und seine Begleiter ein und wurde die erste christliche Konvertitin in Europa. Ihr Leben zeugt von Gastfreundschaft, Offenheit für Neues und einem Geist, der die Veränderung begrüßt.

**Michal** war die Tochter von König Saul und verliebte sich in David. Die Liebe zwischen Michal und David wurde jedoch von politischen Intrigen überschattet. Ihr Vater Saul, der eifersüchtig auf Davids Erfolge war, versuchte, die Liebe zwischen Michal und David zu manipulieren, indem er David

vorgab, dass er Michal nur zur Frau bekommen könnte, wenn er eine gefährliche Aufgabe erfüllte. David nahm die Herausforderung an und kehrte triumphierend zurück, doch Sauls Eifersucht wuchs weiter. Die Liebe zwischen Michal und David wurde auf eine harte Probe gestellt, als Saul entschied, David zu verfolgen und zu töten. Um Davids Leben zu retten, half Michal ihm, zu entkommen. Trotz ihrer Bemühungen wurde Michal von Saul gezwungen, einen anderen Mann zu heiraten, während David weiterhin auf der Flucht war. Nach Jahren der Trennung wurden Michal und David wiedervereint, aber ihre Beziehung hatte Narben davongetragen. Michal war inzwischen mit einem anderen Mann verheiratet und David hatte mehrere Frauen genommen. Als David in Jerusalem zum König gekrönt wurde, kam Michal zu ihm zurück, aber ihre Beziehung blieb kompliziert.

*Pastorin Anna-Lena Koepke*

## Das UNGLEICHE im GLEICHEN

**Rosita Sengpiehl**

Malerei und Installation  
Michaeliskirche  
06.04.2024 - 08.06.2024

**Vernissage: Samstag, 6. April  
2024, 15:00 Uhr**  
mit den Choryfeen

**Finissage: Samstag, 8. Juni 2024,  
15:00 Uhr**  
mit The Basement-Band

Der Titel nimmt das Verbindende und das Trennende in den künstlerischen Arbeiten der bildenden Künstlerin Rosita Sengpiehl auf. Was liegt zwischen Übereinstimmung und Abweichung? Wie kommen Unterschiede zustande? Wo werden Ungleichheiten hervorgehoben oder versteckt, und in welcher Form betreffen sie unser Leben?

Von der feinsten Nuance bis zum schreienden Kontrast, von Andersartigkeit bis zur Diversität führen die Arbeiten Sengpiehls dem Betrachtenden vor Augen, dass „gleich“ nur äußerst selten wirklich „gleich“ bedeutet.

Die Werke laden ein, die Wahrnehmung zu differenzieren und das Verhältnis zur Mitwelt zu reflektieren.



Wie sollen wir umgehen mit gesellschaftlichen Differenzen? Wie kommunizieren wir, wenn ein Konsens auf den ersten Blick gar nicht möglich ist? Welche gestalterischen Antworten können wir auf eine schleichende Radikalisierung der Gesellschaft finden? Wie schaffen wir eine Gesellschaft auf Augenhöhe?

Eine ortsbezogene Installation erinnert an einen Regenbogen als verbindendes Element zwischen Erde und Himmel, Menschen und Göttern, Religionen, Völkern, Geschlechtern — als Symbol für Hoffnung, Frieden und Vielfalt. Auch das Friedenslicht dient uns als Symbol der Hoffnung und des Friedens. Es erinnert uns daran, dass es selbst in den aussichtslosesten und bedrückendsten Momenten Hoffnung geben und diese Hoffnung uns wie ein Licht bei der Suche nach Frieden helfen kann.

*Rosita Sengpiehl*

## Kreuzweg am Karfreitag, 29. März, ab 14 Uhr durch das Vieburger Gehölz

Ein Kreuzweg vergegenwärtigt den Leidensweg Jesu von der Verurteilung bis zum Tod. In Jerusalem gab es ursprünglich nur zwei Stationen, nämlich das Haus des Pilatus und die Kreuzigungsstätte Golgatha.

Nach und nach entstanden weitere Stationen, die teils dem biblischen Text entsprachen und teils überliefert worden waren. Eine Station lautet beispielsweise „Simon von Cyrene hilft Jesus das Kreuz tragen“, eine andere „Jesus begegnet den weinenden Frauen“. Im 14. Jahrhundert führten Franziskaner christliche Gruppen in Jerusalem entlang dieses, durch Stationen aufgeteilten Weges. Die Pilger, die an den Kreuzwegen teilnahmen, brachten den Brauch mit in ihre Heimatländer.

Diese Tradition kann helfen, sich mit dem Leidensweg Jesu auf eine besondere Weise zu befassen. Daher wollen wir wieder einen Kreuzweg veranstalten. Wir treffen uns um 14 Uhr am Wendehammer am Ende des Petersburger Weges. Von dort starten wir einen Rundgang durch das Vieburger Gehölz von etwa einer Stunde. Wir gehen sieben Stationen ab, die dem Kreuz-



weg Jesu entsprechen. An jeder Station singen wir eine Strophe eines Liedes und hören den entsprechenden Bibeltext zur Station. Die Stationen bereiten Ehrenamtliche vor, indem sie zum Beispiel zu einer kleinen Aktion auffordern oder eigene Gedanken zum Text erläutern. Gegen 15 Uhr, also zur traditionellen Sterbestunde Jesu gehen wir „bergauf“ zum Ausgangspunkt, gemäß dem Anstieg, den Jesus zu seiner Todesstätte überwinden musste. Nach einem besinnlichen Abschluss ist die Veranstaltung, zu der wir alle herzlich einladen, beendet.

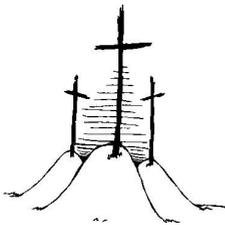
Wer Lust hat, eine Station vorzubereiten, kann sich im Gemeindebüro melden unter [info@michaeliskirche-kiel.de](mailto:info@michaeliskirche-kiel.de) oder Tel. 0431/682785

*Annette Göder*

## Kar- und Osterwoche

### Gründonnerstag, 28. März, 18 Uhr

In der Nacht, da er verraten ward, sitzt Jesus gemeinsam mit seinen Jünger\*innen zu Tisch. Im Teilen von Brot und Wein, mit Wort und Segen verbindet er sich mit ihnen und verabschiedet sich. Wir erinnern uns daran mit Gebet, Musik, Essen und der Feier des Abendmahls. Wir räumen den Altar leer und gehen in eine nachdenkliche Nacht. Den Gottesdienst hält Pastorin Susanne Sengstock.



### Karfreitag, 29. März, 14 Uhr

#### Kreuzweg

Auf einem Weg durch das Vieburger Gehölz gestalten Ehrenamtliche die 7 Stationen des Kreuzweges Jesu (s. S. 6). Dies ist dieses Jahr unser zentraler Gottesdienst am Karfreitag.

### Ostermorgen, 31. März, 5:30 Uhr

Am ersten Tag der neuen Woche, frühmorgens, als es noch dunkel war, ging Maria aus Magdala zum Grab.

In diesem Gottesdienst, in den Sonnenaufgang hinein, werden die Klänge des Ave Verum zu hören sein, wird die neue Osterkerze in die Kirche getragen und die ersten Anzeichen des Wunders bedacht werden. Sie sind herzlich eingeladen mit Pastorin Koepke und dem Team im Morgengrauen auf Ostern hin zu feiern.

### Ostersonntag, 31. März, 10 Uhr

Diesen Tag hat Gott gemacht. Wir freuen uns und jubeln. Denn Jesus Christus ist auferstanden.

Feiern Sie mit uns einen fröhlichen Familiengottesdienst mit Taufe und schöner Musik. Wer

weiß, vielleicht nutzt der Osterhase die Zeit, um wieder im Kirchgarten bunte Eier zu verstecken?

Pastorin Schlott und Team erwarten Sie.

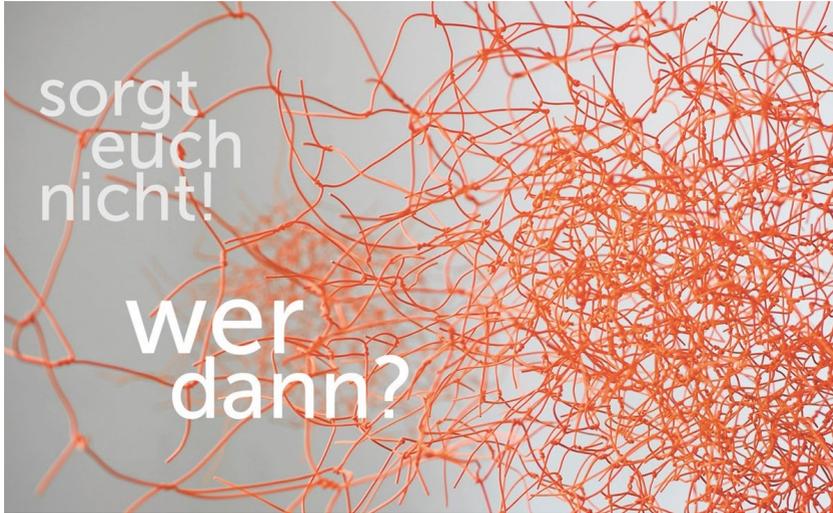
### Ostermontag, 1. April, 10 Uhr

Beim Schall der letzten Posaune verliert der Tod seine Macht.

Noch leben (und sterben) wir unter den Bedingungen der Welt. Ostern lässt uns spüren: Da ist noch mehr.

Für heute darfst du dein Leid zur Seite legen. Das feiern wir in einem festlichen Abendmahlsgottesdienst mit dem Posaunenchor und Pastorin Schlott.





Am **12. Mai**, am Muttertag, feiern wir **um 10 Uhr** einen **Gottesdienst** zum Thema Care. Das englische Wort Care bedeutet: Für jemanden oder sich selbst sorgen, jemanden versorgen, vorsorgen. Care geschieht überall und meint die Versorgung aller Geschöpfe, insbesondere von Jungen, Alten und von Hilfsbedürftigen.

Um Care steht es in unserer Gesellschaft derzeit nicht gut. Viele sprechen von einer Care-Krise. Sorgearbeit wird meist als selbstverständlich gesehen, oft nicht wahrgenommen. Sie soll quasi nebenbei ablaufen. Das führt zur Überforderung bei denen, die Care-Arbeit machen.

Warum wird eigentlich der barmherzige Samariter nach einmaliger Hilfe als Pflegeheld gefeiert, während die stetig fürsorgende Martha in der Kirchengeschichte eher mitleidig belächelt wird? Herzliche Einladung, das Sorgen in den Blick zu nehmen!

*Pastorin Susanne Sengstock*

## Kindergruppe

Basteln, spielen, eine Geschichte hören, einfach zusammen Spaß haben – wir wollen es wieder möglich machen.

Jeden Freitag ab 16 Uhr bis 17 Uhr stehen die Türen der Jugendtage im Gemeindehaus offen für Kinder im Alter von fünf bis zwölf Jahren.



## Familiengottesdienst

An Ostersonntag feiern wir einen fröhlichen Familiengottesdienst mit Taufe und schöner Musik. Wer weiß, vielleicht nutzt der

Osterhase die Zeit, um im Garten bunte Eier zu verstecken?

Kommt am 31. März um 10 Uhr und findet es heraus!

## In der Region

Ein Abenteuertag für Kinder zwischen vier und zwölf Jahren findet am 3. April in der Heilandskirche, Friedensgemeinde, statt.

Bitte achtet auf die Aushänge und unsere Homepage.



Foto:  
Freeplk

## Konfis Klein, aber fein



Zwölf junge Menschen treffen sich Woche für Woche zur Konfizeit in der Gemeinde. Im Juni 2023 ging es los. Mit einem feierlichen Gottesdienst wurden sie begrüßt.

Am 1. Advent gestalteten die Jugendlichen schon weite Teile des Gottesdienstes selbst.

Der Vorstellungsgottesdienst am 24. März um 10 Uhr liegt dann in der Hand der Konfis. Das Thema, die Musik, Gebete – das entscheiden die jungen Menschen. Ob es wohl eine Predigt in traditioneller Form geben wird? Kommen Sie und lassen Sie sich überraschen. Ich bin selbst schon gespannt.

Ein Highlight wird die Konferfahrt auf den Koppelsberg Mitte März.

Gemeinsam mit Konfis aus der Thomas- und der Friedensgemeinde tauchen wir ein in die Tiefen des Glaubens. Das wird ein lebendiger Austausch. Mit Ernst und Spaß machen wir uns an die Arbeit. Die Konfirmation feiern wir am 19. Mai um 10 Uhr. Das ist Pfingstsonntag. An Pfingsten feiern wir die quirlige und lebensspendende Kraft Gottes. Ein guter Moment, den jungen Menschen Gottes Segen zuzusprechen.

*Pastorin Elvira Schlott*

Diese Konfirmandinnen und Konfirmanden werden zu Pfingsten eingesegnet:

Adrian Alfred Bruno Böttger

Mattis Pelle Michael Frey

David Eliah Kastens

Paul Jonah Kastens

Julian Krause

Sophie Maria Rogalski

Raúl Scharmacher Jones

Lea Marina Schütz

Alanna Inga Spangenberg

Jula Steen

Julius Arved Wegener

Theresa-Sophie Wulf

Und am 28. April um 10 Uhr feiern Lars und Nils Haase und Schülerinnen und Schüler der Lilli-Nielsen-Schule mit Pastorin Anna-Lena Koepke ihre Konfirmation.

# Informationen zur neuen Konfizeit

JugendRäume



Im Juni startet die neue Konfergruppe, zu Pfingsten 2025 feiern wir die Konfirmation.

Wer bis Juni 2025 vierzehn Jahre alt wird, ist herzlich eingeladen.

Und was machen wir in dem Jahr?

Die Bibel, der Gottesdienst, Weihnachten, Taufe, die Zehn Gebote, Jesus Christus, Gott ... das alles wird vorkommen.

Brauche ich das in der heutigen Zeit eigentlich noch?

Ganz ehrlich: Ich weiß nicht, ob du es genau jetzt brauchst. Du kannst es ausprobieren. Wir werden selbst Gottesdienste gestalten, gemeinsam Fragen stellen und zusammen Antworten suchen.

Ganz oben auf meiner Liste steht, dass wir einander kennenlernen und zu einer Gruppe werden, die zusammenhält.

Jede Woche treffen wir uns, dazu zwei oder drei Samstage bzw.

Sonntage, ein Konfitag mit dem Kirchenkreis und eine Konferfahrt gehören auch dazu.

Die Konfirmation wird dann noch einmal aufregend, so viele Gäste, feierliche Musik und mittendrin Gottes Segen. Das strahlende Lächeln, wenn wir aus der Kirche hinausgehen – unbezahlbar.

Ein **erstes Treffen**, um Fragen zu besprechen und sich anzumelden findet statt am:

**Donnerstag, 25. April um 17 Uhr  
im Gemeindehaus  
Schleswiger Straße 57.**

Geburtsurkunde und ggf.

Taufurkunde sind die Unterlagen,

die wir benötigen. Bitte mitbringen!

An dem Tag klären wir auch, ob die Gruppe sich donnerstags oder besser dienstags trifft.

Eine Anmeldung ist auch später noch möglich.

Liebe Eltern und

Sorgeberechtigten, Sie haben bereits Fragen? Dann melden Sie sich gerne:

[pastorin.schlott@michaeliskirche-kiel.de](mailto:pastorin.schlott@michaeliskirche-kiel.de) oder 0431 69 80 58.

**Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage:  
www.michaeliskirche-kiel.de und in unseren Schaukästen.**

### 1. Mitarbeiter\*innen

Gemeindebüro	Renate Dopheide info@michaeliskirche-kiel.de Öffnungszeiten Gemeindebüro: Di, Do, Fr 10-12 Uhr, Di 14-16 Uhr.	68 27 85
Küsterin	Jessica Schütz kuesterin@michaeliskirche-kiel.de	0172/604 23 42
Hausmeisterei	Nadine Schmitz	0157/306 77 194
Kirchenmusik	René Schmidt-Jung r.jung@michaeliskirche-kiel.de  Daniel Hoppenstedt daniel.hoppenstedt@gmail.com	36 43 19 54

### 2. Pastorinnen

Anna-Lena Koepke pastorin.koepke@michaeliskirche-kiel.de <i>Arbeit mit Erwachsenen und Senior*innen, Öffentlichkeitsarbeit, Personal</i>	64 15 65
Elvira Schlott pastorin.schlott@michaeliskirche-kiel.de <i>Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Konfirm- und*innenunterricht, Bauausschuss, Kita</i>	69 80 58
Susanne Sengstock susanne.sengstock@altholstein.de kgr@michaeliskirche-kiel.de <i>Vorsitzende Kirchengemeinderat, Gottesdienst- und Kirchenmusikausschuss</i>	0160/222 0198

### 3. Kindertagesstätte

Leitung	Barbara Grimm Sprechzeiten: Mi 10-12 Uhr und n. Vereinbarung ev.kita-michaelis@altholstein.de	64 17 45
---------	--	----------

### 4. Ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen

Posaunenchor	Volker Quellmann	888 87 55
Anfängerausbildung	Kerstin Quellmann	888 87 55
Frauenfrühstück	Gesche Neubauer	68 73 39
Choryfeen (FrauenLesbenChor)	Heike Boyens choryfeen@gmx.de	0157/50454814
Oase der Stille (Stille Meditation)	Elisabeth Wessler	68 50 43
Irish Set dance	RamonaGrapp r.grapp@posteo.de Silke Scheid silkescheid@hotmail.com	0163/904 9977 01577/290 0725

### 5. Diakonisches Angebot

PflegeDiakonie	Andreas Docenko Von-der-Goltz-Allee 2 7.30-20.00 Uhr	68 50 55
----------------	--	----------

Die Termine für die Gruppen für Erwachsene finden Sie auf S. 16.

### Mittwochsvorträge

An jedem 3. Mittwoch im Monat werden im Gemeindehaus der Michaeliskirche Vorträge gehalten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Kuno Neubauer und Eberhard Pieczonka laden Sie ganz herzlich ein.

#### Termine:

**20.03. Von Hamburg nach Madrid mit dem Fahrrad, 2300 km in 21 Tagen.**

Ref.: Kai Neubauer

**17.05. Beginn des Impressionismus in Schleswig-Holstein**

Ref.: Bernhard Mager

**15.05. Hochmoore in Schleswig-Holstein**

Ref.: Albert Becker



### Spätlese

An jedem 2. Montag im Monat trifft sich von 14:30 – 16:00 Uhr die Gruppe „Spätlese“ im Gemeindesaal der Michaelisgemeinde. Der Name ist hier Programm, spät geerntet und besonders hochwertig ist der Wein, nach dem sich die Gruppe benennt und so soll auch ge-

meinsam eine gute Zeit verbracht werden. Die späte Ernte eingeholt, mit Gesprächen, Gebäck, Kaffee und mit Gästen und Referent\*innen, die den Nachmittag kurzweilig gestalten. Wenn Sie das 70. Lebensjahr erreicht haben und Lust sie beschleicht, neue Menschen kennenzulernen, dann sind Sie herzlich eingeladen, ein Teil der Spätlese zu werden.

#### Termine:

**11.03. Ostern**

Bräuche, Traditionen, Erstaunliches mit Pastorin Koepke

**08.04. Erzähl doch mal!**

Erzählwerkstatt über das eigene Leben

**13.05. Schöpferlob klingt...**

Singen nach Lust und Laune mit Kirchenmusiker René Schmidt-Jung

### Frauenfrühstück

Alle zwei Wochen treffen sich Frauen gemeinsam zum Frühstück. Gespräch, Austausch und eine gute gemeinsame Zeit stehen dabei im Mittelpunkt. Sie sind herzlich eingeladen dabeizusein!

#### Termine:

12. März / 26. März / 09. April /

23. April / 07. Mai / 21. Mai

Beginn jeweils um 9 Uhr, der Treffpunkt ist der Gemeindesaal im Gemeindehaus.

### **Frühstückstreff am Freitag**

Einmal im Monat treffen sich Menschen im Gemeindehaus, um miteinander zu frühstücken. Jede und jeder bringt etwas mit und so ist das Buffet immer reich gedeckt. Es wird gelacht, geschnackt, miteinander gegessen und eine gute Zeit verbracht. Seien Sie dabei und erleben Sie Gemeinschaft.

#### **Termine:**

15. März / 12. April / 17. Mai

## Kirche im Stadtteil

### **Gottesdienste in den Senior\*innenresidenzen März-Mai 2024**

Nicht nur in der Kirche werden unsere Gottesdienste gefeiert, sondern auch in den Residenzen für Seniorinnen und Senioren, die auch für Menschen offen sind, die nicht dort wohnen. Die Gottesdienste feiert in der Regel Pastorin Anna-Lena Koepke.

#### **Gottesdienste in den Professorenhäusern, Brüggerfelde 1 und 5:**

08. März, 10 Uhr

12. April, 10 Uhr

10. Mai, 10 Uhr

#### **Gottesdienste in der Residenz Waldwiese:**

07. März, 17 Uhr

04. April, 17 Uhr

02. Mai, 17 Uhr

## Termine, Termine, Termine

### Gruppen für Erwachsene

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
montags (04.03., 18.03., 15.04., 29.04., 13.05., 27.05.)	10.30-11.30	Gedächtnistraining
montags (11.03., 08.04., 13.05.)	14.30-16.00	Spätlese
montags	17:00-19:00	The BasementBand
montags und freitags	13.00-16.00	Kartenspieler*innen
montags	18.00-21.00	Nähen für Anfänger*innen
dienstags	18.30-20.30	Choryfeen
dienstags (12.03., 26.03., 09.04., 23.04., 07.05., 21.05.)	9:00	Frauenfrühstück
dienstags	19:00-20:30	Oase der Stille (in der Kirche)
mittwochs (20.03., 17.04., 15.05.)	10:00	Vorträge
mittwochs	10.00-11.30	Tanzkreis
mittwochs (10.04., 08.05.)	15.00-16.30	Mit Musik und Bewegung in Schwung kommen
donnerstags	10.00	Englisch mit Grundkenntnissen
donnerstags	19:00-20:30	Pop- und Gospelchor
freitags (15.03., 12.04, 17.05.)	10.00-11.30	Frühstückstreff
freitags	14:15	Rounddance
freitags	17:00-18:00	Posaunenchor Anfän- ger*innenausbildung
freitags	18:00-19:30	Posaunenchor
samstags (09.03., 13.04., 11.05.)	10.00-15.00	Quilten
sonntags (03.03., 17.03., 31.03., 14.04., 28.04., 12.05., 26.05.)	18:00-20:00	Irish Set Dance

Das neue Jahr hat gerade begonnen und deswegen starten auch die musikalischen Angebote wieder voll durch.

Zum Beispiel der *Pop- u. Gospelchor*: Der wurde bereits im September letzten Jahres gegründet und ist in der Zwischenzeit schon auf rund 20 Sänger\*innen angewachsen. Da geht aber noch mehr! Wenn du also Zeit, Lust und Spaß am Singen hast, bist du herzlich eingeladen donnerstagsabends ab 19 Uhr in den Gemeindesaal zu kommen und unseren Chor mit deiner Stimme zu bereichern. Singen ist nicht so deins, aber du spielst ein Rhythmusinstrument, wie zum Beispiel Schlagzeug/Cajón, Gitarre und/oder Bass? Dann schau doch gerne mal bei uns vorbei, auch damit kannst du unseren Chor unterstützen. Neu ins Leben rufen möchte ich das „*Kieler Blockflötenorchester*“. Das ist zugegeben ein ambitioniertes Vorhaben, deswegen brauche ich dafür auch Hilfe und Unterstützung. Daher suche ich ab sofort fortgeschrittene bis erfahrene Musikerinnen und Musiker, die sich auf Blockflöten aller Art spezialisiert haben. Aber auch, wenn du schon lange Blockflöte spielst (egal



ob Alt-, Tenor-, Sopran- oder Bassflöte) und auf der Suche bist nach einer Gruppe, in der du deine Leidenschaft für dieses Instrument mit anderen teilen kannst, bist du herzlich eingeladen. Anvisierter Proben- tag ist dienstags, voraus-

sichtlich gegen Abend.

Du siehst also: Es gibt eine ganze Menge zu entdecken und auszu- probieren. Und ganz egal, ob als Sänger\*in im Pop- u. Gospelchor, oder als Musiker\*in im neu entstehenden „Blockflötenorchester“: Du bist in jedem Falle *herzlich willkommen!*

Kontakt über

[r.jung@michaeliskirche-kiel.de](mailto:r.jung@michaeliskirche-kiel.de)

*Für die Kirchenmusik,  
René Schmidt-Jung*

## „Das Kieler Blockflötenorchester“ ...

... gibts leider noch nicht.

**Das möchte ich ändern!**

Gesucht werden daher ab sofort:

- Blockflötist\*innen, gerne mit Vorerfahrung auf Blockflöten aller Art
- Menschen, die einfach Spaß daran haben, Blockflöte zu spielen und auf der Suche sind nach einer Gruppe, in der sie mit anderen gemeinsam musizieren können

Anvisierter Probenstag: Dienstag

Interesse?

E-Mail an:

[r.jung@michaeliskirche-kiel.de](mailto:r.jung@michaeliskirche-kiel.de)

## Unsere neue Michaelis Website: Modern, bunt und informativ

Unser altes Content Management System (die Software, mit der wir die Homepage gestalten) war in die Jahre gekommen und erfüllt heutige Ansprüche nicht mehr. Ein Upgrade wäre sehr teuer geworden. Deshalb haben wir uns entschieden, gemeinsam mit dem Kommunikationswerk der Nordkirche und ChurchTools als Kooperationspartner neu anzufangen.

Die Michaelisgemeinde präsentiert nun seit kurzem ihre frisch überarbeitete Homepage, die nicht nur ein zeitgemäßes Design, sondern auch eine Fülle von Informationen bietet. Die neue Website strahlt Modernität, Farbenfreude und eine umfassende Informationsvielfalt aus, die Besucher aller Altersgruppen ansprechen soll.

Ein besonderes Augenmerk haben wir auf die Benutzerfreundlichkeit gelegt. Die Navigation ist intuitiv gestaltet, sodass Besucher mühelos durch die verschiedenen Bereiche der Website navigieren können. Ob Informationen zu Gottesdiensten, Gemeindeveranstaltungen oder sozialen Projekten – alles ist übersichtlich strukturiert und leicht zugänglich.

Die Rubrik „Aktuelles“ hält Gemeindeglieder und Interessierte stets auf dem Laufenden. Hier

werden nicht nur Termine und Veranstaltungen angekündigt, sondern auch Berichte über vergangene Ereignisse und Aktivitäten veröffentlicht. Bildergalerien dokumentieren charmant den Gemeinschaftsgeist der Gemeinde.

Die Rubrik „Gemeindeleben“ gibt einen umfassenden Einblick in die vielfältigen Aktivitäten und Gruppen der Kirchengemeinde. Von Kinder- und Jugendgruppen über Seniorentreffen bis hin zu ehrenamtlichen Projekten – hier findet jeder seinen Platz und die Möglichkeit, sich aktiv in das Gemeindeleben einzubringen.

Die Michaelisgemeinde setzt mit ihrer neuen Homepage ein klares Zeichen für zeitgemäße Kommunikation und offene Gemeinschaft. Die moderne, bunte und informative Website lädt dazu ein, die Kirche nicht nur als spirituellen Ort, sondern auch als lebendige Gemeinschaft zu erleben. Besucher sind herzlich eingeladen, sich online zu informieren und persönlich an den vielfältigen Aktivitäten teilzunehmen.

Wenn Sie Anregungen, Wünsche, Lob oder Kritik haben, erreichen Sie uns unter der E-Mail-Adresse [webmaster@michaeliskirche-kiel.de](mailto:webmaster@michaeliskirche-kiel.de)

*Joachim Voesch*

## So geht es weiter in Region 5:

Unsere Region mit der Thomas-Gemeinde in Mettenhof, der Friedensgemeinde am Südfriedhof und der Claus-Harms-Gemeinde in Russee lernt einander immer besser kennen.

Vielleicht fragen Sie sich, warum wir überhaupt in einer Region enger zusammenarbeiten.

Das hat verschiedene Gründe. Zum einen betrifft der Fachkräftemangel auch die Kirche. Die Suche nach Mitarbeitenden führt nicht immer zum gewünschten Erfolg. Auch nimmt die Zahl der Pastores ab. In Zukunft werden nicht mehr alle Pfarrstellen besetzt werden können. Sie kennen es schon von Michaelis. Auch wir sind im Übergang: Drei Pastorinnen, keine mit voller Stelle, und eine wird mit Ablauf des Jahres 2025 in einer anderen Gemeinde arbeiten.

Auch die Zahl der Gemeindeglieder nimmt leider ab. Diesen bundesweiten Trend kann keine Gemeinde allein aufhalten. Aber wir können das Beste draus machen. Gerade planen wir eine gemeinsame Konferenz dreier Gemeinden.

In einer großen Gruppe macht es einfach mehr Spaß.

Das gilt auch für die Gottesdienste. In Zukunft werden wir vier Gottesdienste im Jahr miteinander in der Region feiern.

Am Reformationstag 2023 waren wir zu Gast in Mettenhof, am 2. Weihnachtsfeiertag haben wir zu uns in die Michaeliskirche eingeladen. Unser Posaunenchor hat mit Virtuosität und Spontaneität alle beeindruckt.

Der nächste gemeinsame Gottesdienst ist am 9. Mai, Himmelfahrt. Um 11 Uhr geht es los auf der Küsterwiese links neben der St. Gabriel-Kirche in Russee (Rendsburger Landstr. 389). Die Vorbereitung liegt in den Händen von Inga Riebold, Christian Müller-Tiedemann und mir, Elvira Schlott.

Wer eine Mitfahrgelegenheit in unserem Bulli braucht, meldet sich bitte bis Freitag, den 3. Mai, im Gemeindebüro (Tel.: 68 27 85). Wer mit dem Rad nach Russee fahren möchte, meldet sich bitte ebenfalls im Büro oder direkt bei mir (Tel.: 69 80 58).

*Pastorin Elvira Schlott*

## Demokratie-Projekt – Hassee im Nationalsozialismus und heute

Viele Menschen gehen für mehr Demokratie und gegen rechtsextreme Tendenzen auf die Straße. Immer wieder wird gefordert, sich mehr mit der Geschichte des Nationalsozialismus und faschistischem Gedankengut heute auseinanderzusetzen.

Auf Anregung von Pastorin Susanne Sengstock und des Kirchengemeinderats lade ich herzlich zu einem Demokratie-Projekt in Kiel-Hassee ein. Ob daraus ein Runder Tisch gegen Rechts im Stadtteil wird, an dem sich neben der Kirche auch andere Vereine, Verbände und Einrichtungen beteiligen, oder ob es ein für alle offener Arbeitskreis wird, sollte beim ersten Treffen beraten werden.

Der Runde Tisch gegen Rechts in Elmschenhagen hat in den letzten Jahren eine sehr interessante Vortragsreihe gestartet und eine hervorragende Ausstellung zum Nationalsozialismus im Stadtteil auf die Beine gestellt. Vielleicht können wir davon lernen.

Hassee ist durch seine Bauge-schichte vor und während der NS-Zeit geprägt: Es gibt Siedlungen, die für Angehörige der SA und der SS gebaut wurden. Andere sind in Selbsthilfe bereits in den 1920er Jahren entstanden. Deren Bewohner gehörten eher zum linken La-

ger. Die Spaltung der Gesellschaft ging durch Familien und Institutionen, die gleichgeschaltet wurden. Auch die Kirchengemeinden Michaelis I und Michaelis II verhielten sich unterschiedlich zu Hitler und der NSDAP. Hier gibt es viel zu entdecken und aufzudecken. Manche Informationen sind noch nicht greifbar, andere könnten zusammengetragen und einer breiteren Öffentlichkeit präsentiert werden. Gerade in dieser Zeit, in der die letzten Zeitzeugen sterben, ist es wichtig, an die Geschichte zu erinnern, in der Gegenwart aktiv zu werden und Schritte hin zu einer offenen demokratischen Gesellschaft zu gehen.

**Herzlich lade ich ein zum ersten Treffen am Montag, 13. Mai 2024 um 19.30 Uhr, im Gemeindesaal, Schleswiger Straße/Ecke Wulfsbrook.**

*Pastor i.R. Tilman Lautzas*

(1998-2008 Pastor in der Michaelisgemein-de mit Schwerpunkt Network-Musical-Arbeit mit Jugendlichen.

Danach 10 Jahre lang Landesjugendpastor der Nordkirche, anschließend in der Trinitatisgemeinde Elmschenhagen tätig. Seit dem Ruhestand Mitwirkung am *Runden Tisch gegen Rassismus und Faschismus* in Kiel, im Vorstand des *Vereins Migration e.V.* und in der *Deutsch-Türkischen Gesellschaft Kiel und Umgebung e.V.* Er wohnt mit seiner Familie seit 25 Jahren in Hassee.)

Aspekte rund um den Gottesdienst, Bauangelegenheiten, Energie- und CO<sub>2</sub>-Einsparungsmaßnahmen und vieles mehr beschäftigt derzeit den KGR. Apropos Energiesparen:

Am Sonntag, den **28. April**, wollen wir unsere PV-Anlage auf dem Gemeindehaus mit einem **Nachhaltigkeitsfest** einweihen. Die Energiegenossenschaft BENEg, die uns dabei unterstützt, steht an dem Tag für Fragen zur Verfügung. Was die Gemeinde — und auch der Kirchenkreis — schon tut und noch plant in punkto Nachhaltigkeit, soll an dem Tag berichtet werden.

Mit Frau Dr. Julia-Maria Hermann, Leiterin des Klimaschutzbüros des Kirchenkreises, ist eine Expertin vor Ort. Pröpstin Almut Witt ist auch angefragt.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Für Kinder verwandeln wir unseren Parkplatz in einen Spielplatz. Ein großes Schwungtuch, ein großes Mikado und Dosenwerfen liegen bereit. Die Stiftung „Die blaue Stadt“ ist mit einer virtuellen Reise zur Blumeninsel ebenso dabei. Beginn ist um 15 Uhr.

Ein erster Vor-Ort-Termin für eine PV-Anlage auf dem Kirchendach hat auch schon stattgefunden. Hier sind jedoch noch viele Abstimmungen und Gespräche von Nöten, bis eine Realisierung möglich ist.

Dass am letzten Sonntag im Monat in der Regel ein Abendgottesdienst um 18 Uhr stattfindet, hat sich gut eingespielt. Neu ist, dass das **Abendmahl** in der Regel **am ersten Sonntag im Monat** gefeiert wird. Die alte Regelung, nach der am vierten Sonntag im Monat Abendmahl gefeiert wird, hat etliche Menschen immer dann irritiert, wenn es einen fünften Sonntag gab.

Die Ausgangskollekte im ersten Halbjahr wird für die **Reparatur der Turmuhr** erbeten. Immer noch steht die Uhr auf 5 vor 12. Ein politisches Statement. Da der Umbau des mechanischen Uhrwerks hin zu einem elektronischen Uhrwerk der Kirchengemeinde aus Denkmalschutzgründen untersagt wurde, ist mehr Geld als ursprünglich geplant von Nöten.



Blick von oben auf unsere PV-Anlage

## Viel Wind um nichts? Gedanken zu Pfingsten

Jesus` Anhänger und Anhängerinnen sitzen zusammen. Und dann heißt es in der Bibel in der Übersetzung der „Guten Nachricht“: *Plötzlich gab es ein mächtiges Rauschen, als wenn ein Sturm vom Himmel herabweht. Das Rauschen erfüllte das ganze Haus... Dann sahen sie so etwas wie Feuer, das sich zerteilte, und auf jeden ließ sich eine Flammenzunge nieder. Alle wurden vom Geist Gottes erfüllt und begannen in anderen Sprachen zu reden...*

Wie geht die Geschichte weiter? Das Geschehen zieht Neugierige an, die völlig andere Sprachen sprechen. Das Erstaunliche: Trotz der Sprachunterschiede verstehen diese, was die Jünger und wohl auch Jüngerinnen von Jesus` Leben und Gottes Taten berichten.

Sonderbar. Hatte jemand im Haus die Fenster aufgelassen, sodass starker Durchzug entstand? Und was waren das für feuerähnliche Erscheinungen? Aber wörtlich soll das Ganze natürlich nicht verstanden werden. Der Sturm und die Flammen sind Bilder für ein außerordentliches Geschehen. Und das zeigt sich darin, dass die Anhängerschaft von Gottes Geistkraft erfüllt wird.

Das Verblüffende ist, dass die Einzelnen fremde Sprachen sprechen und so auch von Anderssprechenden

verstanden werden. Genau das ist heute wichtig: dass wir über den Glauben so sprechen, dass uns alle verstehen und das geht nur, indem wir in der Sprache unserer Zeitgenossen reden. Keine sakralen Floskeln, hinter denen wir uns verstecken können und keine altbackenen Begriffe, die kaum jemand mehr versteht. Wenn wir mit Menschen reden, die nicht so viel mit Kirche am Hut haben, ist Alltagssprache angesagt. Das ist für mich der heutige Sinn von Pfingsten.

Von Bedeutung ist auch, dass die evangelische und katholische Kirche in den wichtigsten Fragen eine Sprache sprechen. Denn uns verbindet meiner Ansicht nach viel mehr, als uns trennt.

*Annette Göder*

Ökumenischer Open Air-Gottesdienst am Pfingstmontag  
Die Michaelisgemeinde feiert Pfingstmontag, 20. Mai, mit der katholischen Gemeinde Liebfrauen und dem Gästekloster Haus Damiano. Bei gutem Wetter findet der Gottesdienst im Garten an der katholischen Kirche (Krusenrotter Weg 41) statt, bei schlechtem Wetter dort in der Kirche. Beginn ist 11 Uhr. Da im Anschluss ein Picknick geplant ist, wird darum gebeten, etwas für das Buffet beizusteuern.

## Taufen, Hochzeiten, Beerdigungen

In der Druckfassung des Gemeindebriefes stehen auf dieser Seite die Namen der Personen, die getauft, getraut oder beerdigt wurden.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden sie auf der Homepage nicht genannt.



## Um Frieden zu ernten, säen wir Mais, Reis und Bohnen.

Gewaltsame Konflikte werden häufig um Land und Ressourcen ausgetragen. Um Wege aus der Armut und nachhaltige Lösungen für Frieden zu finden, unterstützen wir unter anderem Partnerorganisationen in Kenia und im Nordosten Nigerias. [brot-fuer-die-welt.de/frieden](http://brot-fuer-die-welt.de/frieden)

Mitglied der [actalliance](http://actalliance.org)

**Brot**  
für die Welt  
Würde für den Menschen.

## Immer wieder sonntags **Gottesdienste**

### März

01. **Weltgebetstag 18 Uhr** Pastorin Susanne Sengstock / Team
03. *Okuli*  Pastorin Elvira Schlott
10. *Lätare* Pastorn Anna-Lena Koepke  
Kirchenkaffee / Eine-Welt-Stand
17. *Judika* Pastorin Anna-Lena Koepke
24. *Palmsonntag* Konfis Pastorin Elvira Schlott  
Vorstellungsgottesdienst
28. *Gründonnerstag 18 Uhr*  Pastorin Susanne Sengstock  
(s. S. 7)
29. *Karfreitag 14 Uhr* Kreuzweg (s. S. 7)
31. *Ostermorgen 5.30 Uhr* Pastorin Anna-Lena Koepke  
*Ostersonntag 10 Uhr* Pastorin Elvira Schlott  
mit Ostereiersuche (s. S. 7)

### April

01. *Ostermontag*  Pastorin Elvira Schlott /  
Posaunenchor (s. S. 7)
07. *Quasimodogeniti* Pastorin Anna-Lena Koepke  
Kirchenkaffee / Eine-Welt-Stand
- 14.. *Misericordias Domini* Pastorin Elvira Schlott
21. *Jubilate* Pastorin Susanne Sengstock
28. *Kantate Konfirmation* Pastorin Anna-Lena Koepke  
Schülerinnen und Schüler  
der Lilli-Nielsen-Schule  
Posaunenchor

### Mai

05. *Rogate*  Pastorin Anna-Lena Koepke
09. *Christi Himmelfahrt 11 Uhr* Prädikantin i. A. Inga Riebold /  
Küsterwiese St. Gabriel Russee Pastor Christian Müller-  
Tiedemann /  
Pastorin Elvira Schlott
12. *Exaudi* Pastorin Susanne Sengstock  
Kirchenkaffee / Eine-Welt-Stand
19. *Pfingstsonntag Konfirmation* Pastorin Elvira Schlott
20. *Pfingstmontag 11 Uhr*  
Ökum. Gottesdienst mit Liebfrauen  
Krusenrotter Weg 41 Pastorin Anna-Lena Koepke
26. *Trinitatis* Pastorin Elvira Schlott

Beginn um 10 Uhr, wenn nicht anders angegeben

Gottesdienst mit Abendmahl 